

Moderne Vorsorge

Was Kotproben (nicht) können



Taubenklinik



Vielfach sind sie vorgeschrieben, in jedem Fall sinnvoll – die Kotprobenuntersuchungen. Bei der parasitologischen Kotprobenuntersuchung sind Wurmeier und Kokzidien nachweisbar. Im Rahmen der Bakteriologie – in der Taubenklinik standardmäßig durchgeführt – wird besonders auf Salmonellen untersucht.

Big durchgeführt – wird besonders auf Salmonellen untersucht.

Salmonellen, Würmer und Kokzidien können in Taubenbeständen zu schwerwiegenden Problemen führen. Breiiger und nasser Kot, in sehr schweren Fällen auch Blutbeimengungen, können auftreten. Abmagerung, ein verdickter Bauch, Erbrechen, Fressunlust, Verstopfungen und allgemeine Schläffheit sind möglich. Bei einer Infektion mit Salmonellen treten bei einzelnen Tauben auch Gelenkschwellungen auf, die zu Lahmheiten oder hängenden Flügeln führen können.

Von Dr. Elisabeth Peus

Im Weiteren möchte ich einige der besonders häufig gestellten Fragen zum Thema Kotproben beantworten:

Kann man alle parasitären Erkrankungen im Kot sehen?

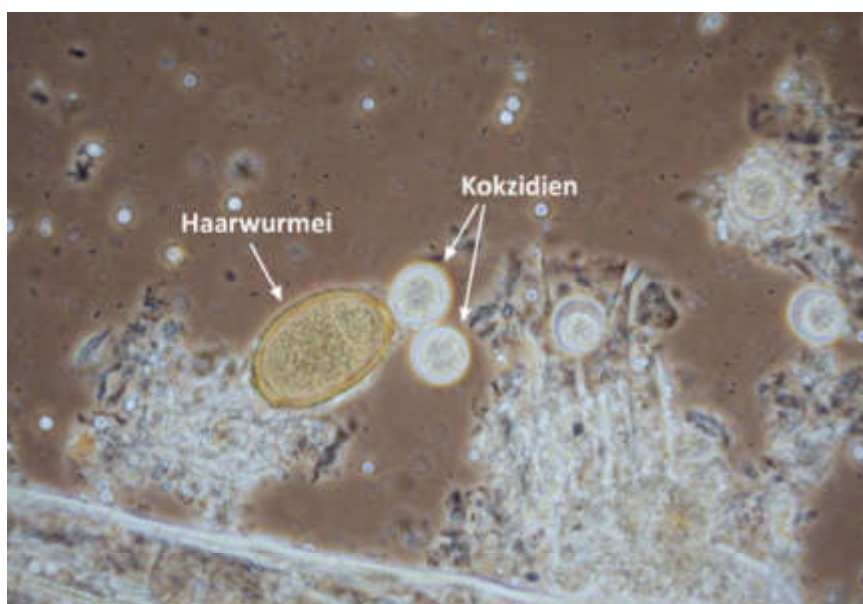
Nein! Trichomonaden zum Beispiel sind in Sammelkotproben nie nachweisbar. Trichomonaden leben im Kropf und sterben außerhalb der Taube sehr schnell ab. Auch werden sie nicht über den Kot ausgeschieden und verbreitet, sondern über den Schnabel und die Tränke.

Außerdem muss ich noch die Bandwürmer erwähnen. Bandwürmer sind bei Tauben zum Glück nicht so häufig und werden vor allem nicht von Taube zu Taube übertragen. Tauben müssen kleine Schnecken, Käfer oder Fliegen fressen, um sich mit Bandwürmern anzustecken. Die Ausscheidung der Bandwurmsstücke erfolgt über den Kot, allerdings können sie sich bewegen und verlassen somit den Kot auf schnellstem Wege. Bandwürmer können damit nur in ganz frisch eingesam-

meltem Kot nachgewiesen werden, dieser Kot muss zudem auch noch in fest verschlossenen Schraubgefäßen verschickt werden.

Ist E. coli im Kot nachweisbar? Was bedeutet ein Nachweis dieser speziellen Bakterien?

E. coli ist im Taubenkot immer in geringer Zahl vorhanden. Ein Nachweis in der Kotprobe heißt also keinesfalls, dass eine Behandlung immer notwendig ist. Erschwerend



Nur eine richtige Probennahme, der richtige Zeitpunkt und der sorgfältige Transport führen im Labor auch zu einem richtigen Ergebnis. Erreger nicht zu finden, bedeutet nicht automatisch, dass diese auch nicht vorhanden sind.



Beim Postversand ist es wichtig, dass die Probe auch brauchbar ankommt. Bitte schicken Sie die Kotprobe nicht in einem Umschlag, der durch die Frankiermaschine bei der Post ausgeleert wird!

kommt hinzu, dass *E. coli* sich bei passenden Bedingungen in weniger als einer Stunde verdoppeln kann. Die Menge der nachgewiesenen *E. coli* sagt deswegen in einer Sammelkotprobe nichts aus. Möchte man *E. coli* bei den Tauben vernünftig untersuchen, so muss man einen Abstrich direkt aus der Kloake der Taube untersuchen.

Bedeutet ein negativer Kotprobenbefund, dass meine Tauben gesund sind?

Nicht immer. Einerseits werden die Erreger nicht mit jedem Kotabsatz ausgeschieden, deswegen müssen Sammelkotproben untersucht werden. Für eine Sammelkotprobe sollte man unbedingt Kot von etwa drei Tagen verwenden, den man gründlich durchmischt. Der Kot darf nicht nur aus der Nacht von den Sitzbrettchen gekratzt werden, sondern er muss auch über den Tag verteilt eingesammelt werden. Nicht jeder Erreger wird zu jeder Tageszeit gleichmäßig ausgeschieden. Das Sammeln erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sich die Parasiten oder die Bakterien auch in der zu untersuchenden Probe befinden.

Eine Sammelkotprobe kann von einer Einzeltaube oder dem Schlag genommen werden. Möchte man eine Probe aus dem Schlag nehmen, so muss man zusätzlich darauf achten, dass man auch von möglichst vielen Tauben Kot einsammelt. Im Winter bleibt noch zu beachten, dass Frost den Salmonellennachweis verhindert. Weder darf der Kot auf dem Schlagboden anfrieren, noch bei dem Postversand. Bezüglich des Postversandes bleibt noch zu berücksichtigen, dass die Probe auch ankommen sollte! Bitte schicken Sie die Kotprobe nicht in einem Umschlag, der durch die Frankiermaschine bei der Post ausgeleert wird.

Was kann außerdem nachgewiesen werden?

Falls die Kotprobe auf Bandwürmer untersucht werden soll, muss der Taubenzüchter den Wunsch der Kontrolle extra vermerken, weil bei Bandwürmern eine extra Untersuchung durchgeführt werden muss. Mit der Standardmethode sind sie nicht aufzufinden. Sie sterben zu

schnell ab. Zur Kontrolle muss ein direkter Abstrich aus der Kloake der Taube sofort untersucht werden.

Hexamiten, also Darmflagellaten, können in Kotproben ebenfalls gefunden werden, aber hierzu bedarf es einer Spezialuntersuchung, die auf speziellem Wunsch zusätzlich durchgeführt werden kann.

Übrigens: Ein negatives Kotprobenergebnis besitzt nur dann Aussagekraft, wenn keine Vorbehandlungen vor Probennahme durchgeführt wur-

den. Beispielsweise sind Salmonellen nicht nachweisbar, wenn zur Zeit des Sammelns gegen Trichomonaden behandelt wird. Andersherum kann eine Probe übrigens kurz nach einer erfolgten Salmonellenimpfung positiv sein, ohne dass die Tauben Salmonellen haben! Bitte denken Sie an solche Besonderheiten und füllen deswegen den Vorbericht gewissenhaft aus.



Neben dem Kotproben-Set bietet die Taubenklinik auch ein Untersuchungs-Set für Trichomonaden an. Entnehmen Sie die Probe ganz einfach zu Hause und senden den Abstrich zur Taubenklinik.



Das Kotprobenset der Taubenklinik bietet die Gewähr für einen sicheren Transport und für eine gut auswertbare Probe. Die Röhrchen sind fest verschließbar und druckfest.